

Indiana Tribune.

Jahrgang 7.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 215.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 23. April 1884.

Anzeigen

In jeder Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Besuchten“, „Verloren“, steht stets eine geschätzte Anzeige, und das den Raum von drei Zeilen nicht überschreitet, wenn er nicht öffentlich angenommen. Anzeigen, welche bis Mittage 1 Uhr eingegeben werden, haben noch am selben Tag Aufnahme.

Verlangt.

Gesucht: 5 Dollar werden geboten, bestrebt, der einen Mann gute dauernde Arbeit zu verschaffen. No. 518 Ost Ohio Straße. Zap.

Verlangt: Wäre ein gutes Mädchen gegen guten Sohn. No. 518 Ost Ohio Straße. Zap.

Verlangt: Ein junger Mann (Schwester) und einen Sohn, der mehrere Jahre im botanischen Garten in Basel war, und die beiden Zeugnisse aufzuweisen hat, nach Siedlung in einer kleinen Stadt. Räther No. 33 Ost Zürich Straße. Zap.

Verlangt: Ein Dienstmädchen für geistigen Kontakt. Anzeigungen No. 267 Ost Alton Straße. Zap.

Verlangt: Wünscht ein Junges mit guter Schulbildung im Alter von 18 Jahren in Zeitungsschule, Art. 27 Zap.

Verlangt: Ein gesuchter Vater und Tochter zu verhelfen. Stellung. Nachzufragen in der Offizierskasse. Zap.

Verlangt: Ein gutes deutsches Madchen. Anzeigungen No. 267 Ost Alton Straße. Zap.

Verlangt: Eine gute Radfahrerin, um gegen Zeitrechte, Art. 27 Zap.

Verlangt: Der Preis wird bezahlt und bestimmt. Wer kann höher wenden kann? Art. 27 Zap.

Zu vermieten: Ein wundervolles Haus, nur an zwei über die Gassen, No. 29 Süd Pennsylvania Str. Zap.

Verschiedene Köpfe erfordern verschiedene Hüte!

Wer den richtigen Hut für seinen Kopf haben will, hat nur bei

Bamberger

vorzusprechen, dort findet man die größte Auswahl.

No. 16 Ost Washingtonstr.

Steinwohl & Sons'

— und —

Decker Bros.

PIANOS!

sind wahre Prachtwunder, so- wohl was äußere Arbeit als Gesättigkeit des Tones betrifft.

Man findet sie im Hause jedes Intellektuellen. Musikklebenden und die bedeutendsten Musiker bezeichnen sie als vorzügliche Instrumente.

Wir führen ein großes Lager und sind im Stande für jedes Garnitur Möbel ein passendes Instrument zu liefern.

Wir sind die Hauptagenten dieser Pianos für Ohio, Ken-tuck, Indiana, Tennessee und West Virginia und bitten, daß man sich direkt an uns wende. Alle Aufträge werden prompt effektuiert, und für jedes Instrument wird Garantie gegeben.

Unsere Preise sind verhältnismäßig außerst gering.

D. H. BALDWIN & COMPANY,
No. 95, 97 & 99
Nord Pennsylvania Str.

ALEX. METZGER'S
Odd Fellows Halle, 2. Stockwerk,
Generalagentur der größten und höchsten
Neuer Versicherungs-Gesellschaften

5. und 6. Stock von Grundsteinen.
Schriftschriften für alle deutsche und englische Firmen.
Geschenke von Geschenken in allen Theilen Deutschlands und aus der Schweiz.

Rechnung von Börsenmännern.
Kauf und Verkauf von Antiquitäten.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Bremen bis Indianapolis
\$10,30 reduziert.

Notizen per Telegraph.

Wetterauflösungen.

Washington, 23. April. Regen und trüb Weiter, veränderlicher Wind.

Politisch.

Utica, N. Y., 23. April. Heute findet die republikanische Staatskonvention statt. Die Edmund's und Arbutus Leute vereinigen sich gegen die Anhänger Blaine's.

Bon der Börse.

Chicago, 23. April. In der Produktenbörse berichtete heute wieder große Aufregung und alte Preise fielen.

Schlechte Wuchsleitung.

Boston, 23. April. Eine Brüder der Bücher des Staatsgefängnisses erhielt ein Defizit von \$12,000.

Diplomatic.

Vienna, 23. April. Die österreichische Regierung hat England's Vorschlag zu einer Konferenz wegen der ägyptischen Angelegenheit zugestimmt. Deutschland ist der Ansicht, daß England die Sache selbst ordnen müsse.

Selbstmord.

Shanghai, 23. April. Der Bischof von Gunnae, hat Selbstmord begangen.

Gen. Gordon.

London, 23. April. Sir Edward Watkin, Parlamentsmitglied, offeriert eine Belohnung von 100 Pf. St. für die Bekämpfung Gordon's.

Allerlei.

Es ist ziemlich sicher, daß wir wieder ein Bankrottschiff bekommen.

Die Sozialdemokraten in Basel werden dem Dichter Georg Herwegh an seinem Grabe in Liestal ein Denkmal setzen.

Nun kann man wenigstens wieder ruhig schlafen. Die Königin Victoria ist wieder gesund und Kaiser Wilhelm denkt noch gar nicht an's Sterben.

Der berühmte Steinhofswindler Dorley, ist dem Präsidenten Arthur nicht gewogen und versucht alles Mögliche ihn schlecht zu machen. Darauf kann Arthur mit Recht froh sein.

Eine neugegründete Zeitung in Minnesota enthält einen redaktionellen Gruss, der also beginnt: „Unsere Platz ist die Abhöhung der Armut, der Unwissenheit, der Bosheit, der Unfeindschaft, der Trunksucht, der Ungerechtigkeit, der Geiselschaft, der Unterdrückung und des Bösen!“ Dem Erfolge des Unternehmens wird mit feierhaftem Interesse entgegengesehen.

Vor mehreren Tagen lasen diverse Zeitungen aus einer Kabeldepesche über den Stand des Sozialen französischer Bergarbeiter heraus, daß der Staat bestrebt und verhindert dies mit triumphierender Macht. Wir hatten schon damals bemerkt, daß dem nicht so sei und heute müssen die Bergarbeiter bestätigt, daß die Richtigkeit unserer Behauptung durch die Untersuchung bestätigt wurde.

Ein neugegründete Zeitung in Minnesota enthält einen redaktionellen Gruss, der also beginnt: „Unsere Platz ist die Abhöhung der Armut, der Unwissenheit, der Bosheit, der Unfeindschaft, der Trunksucht, der Ungerechtigkeit, der Geiselschaft, der Unterdrückung und des Bösen!“ Dem Erfolge des Unternehmens wird mit feierhaftem Interesse entgegengesehen.

Vor mehreren Tagen lasen diverse Zeitungen aus einer Kabeldepesche über den Stand des Sozialen französischer Bergarbeiter heraus, daß der Staat bestrebt und verhindert dies mit triumphierender Macht. Wir hatten schon damals bemerkt, daß dem nicht so sei und heute müssen die Bergarbeiter bestätigt, daß die Richtigkeit unserer Behauptung durch die Untersuchung bestätigt wurde.

Der englische Schriftsteller Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung. Der Präsident ernannte daraufhin eine einklassige Untersuchungskommission, welche die erhobenen Anklagewidrigkeiten gegen Swain untersuchte und darüber aburteilte.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung. Der Präsident ernannte daraufhin eine einklassige Untersuchungskommission, welche die erhobenen Anklagewidrigkeiten gegen Swain untersuchte und darüber aburteilte.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung. Der Präsident ernannte daraufhin eine einklassige Untersuchungskommission, welche die erhobenen Anklagewidrigkeiten gegen Swain untersuchte und darüber aburteilte.

Das dramatische Fest. Cincinnati, O. 22. April. Die zweite Vorstellung stand ebenfalls vor mächtig besetztem Hause statt. „Was ihr wollt“ mit Modesta als Violin wurde gegeben.

Wieder Einer. St. Louis, 22. April. Frank Evers, Caisier der Edinburgh Ill. Bank, deren Präsident Bannister durchgebrannt ist, noch \$50,000 in der Bank besaßen, und als er am Montag größtenteil habe, was alles Geld nebst Büchern und Papieren verschwunden. Der Aufenthalt Bannister's ist noch nicht ermittelt.

Die Bill verdient kein besseres Schicksal. Sie ist weder eine Schutzollmäßregel, noch eine Freihandelsmäßregel, und ist so gefaßt, daß sie nach Belieben oder Bedürfnis als das Eine oder das Andere dargestellt werden kann.

Eine Reformmaßregel ist sie auch nicht, denn um eine solche zu sein, müßte sie in die Einzelheiten des Tariffs eindringen, und die wunden Stellen zu heilen suchen, anstatt das Ganze mit einem großen aber riß sich los, sorgte wiederholt auf irgend welche Erregung zu zeigen. Dann

Bauschlosser ohne zwanzigprozentiger Reform zu bedenken.

Das Klügste für den Kongress wäre, statt viel kostbare Zeit mit Debatten zu verschwenden, das Machwerk füher Hand in den Papierkorb zu werfen.

Was für niederrächtige Deutcher gerade unter denjenigen Staatsdeutschgebern von Iowa sind, welche sich am tugendhaftesten anstellen, erhebt man auch aus folgendem: Als kurz nach der Verlegung der Gesetzgebung in der Staatshauptstadt Des Moines einige berüchtigte Häuser ausgebombt wurden, befanden sich unter den darin Verhafteten fünf Gesetzmäßigkeiten. Als sie nach der Polizeistation gebracht waren, mußten sie ihr ganzes Geld—angehoben 9000—und ihre goldenen Uhren und andere Wertgegenstände abgeben. Sie nannten alle, statt ihrer wirklichen Namen, falsche und wurden unter leichten eingetragen. Unter den falschen Namen zählten sie auch die Strafe nämlich je \$12. Die Polizei nennt die richtigen Namen nicht. Man hat jedoch ermittelt, daß jeder der Fünfe für einen Gesetzenwurf gestimmt hat, welcher \$5000 für die Anstalt für gehemmtes Frauenzimmer bewilligt und das Holten eines höchstwürdigen Buchhauses bestraft.

Ein staatsgefährlicher Antrag. Der sozialistische Stadtverordnete Paul Singer hatte in der Berliner Stadtverordnetenversammlung beantragt, dieselbe möge beim Reichstag sofort verabschieden, daß die Stadt Berlin eine ihrer Bewohnerungsziffer entsprechen solle. Dieser Antrag hat den preußischen Staat und das Deutsche Reich so in's Wasser gebracht, daß der Oberpräsident der Provinz Brandenburg, Herr Achenbach, dem Stadtverordnetenvorsteher Straßmann bei Strafe von 50 Mark unterlegt hat, den Antrag auf die Tagesordnung zu legen, denn „er betrifft keine Angelegenheit der Gemeinde.“ Doch die Vertretung einer Stadt in den gesetzgebenden Körpern schafft derartige Logik, daß man sich selbst dann nicht darüber wundern dürfte, wenn man die besondere Vorliebe der preußischen Regierung für Berlin nicht kennt. Ja, wenn es sich um eine Zusammensetzung zur Bismarck'schen Wirtschaftsreform handelt! Das wäre ganz etwas Anders.

Wir sind übrigens neugierig, ob sich die Vertretung der Intelligenzstadt diese Ohngeige so ruhig gefallen lassen wird.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April. Der Präsident erhielt heute ein Schreiben von Kriegssekretär Lincoln, worin es heißt, daß der Sohn gestorben ist und die Ehre der Armee verlor eine Untersuchung.

Eine Unterhaltung. Washington, 22. April.